



Gottesdienste im Februar und Anfang März 2011

5.2. Samstag	10 Uhr	Gemeindehaus Ober-Beerbach: Kindergottesdienst
6.2. Sonntag	10 Uhr	Gemeindehaus Ober-Beerbach: Gottesdienst
13.2. Sonntag	9 Uhr 10 Uhr	Alte Schule Neutsch: Gottesdienst Gemeindehaus Ober-Beerbach: Gottesdienst
20.2. Septuagesimä	10 Uhr	Gemeindehaus Ober-Beerbach: Gottesdienst
27.2. Sexagesimä	18 Uhr 19 Uhr	Alte Schule Neutsch: Abend-Gottesdienst Gemeindehaus Ober-Beerbach: Abend-Gottesdienst
4.3. Freitag, Weltgebetstag	19 Uhr	Gemeindehaus Ober-Beerbach: Gottesdienst zum Weltgebetstag nach einer Liturgie aus Chile. Danach laden wir zum Abendessen mit chilenischen Spezialitäten ein.



Veranstaltungen im Gemeindehaus (im Mühlfeld 3)

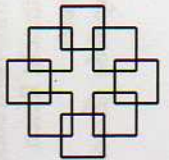
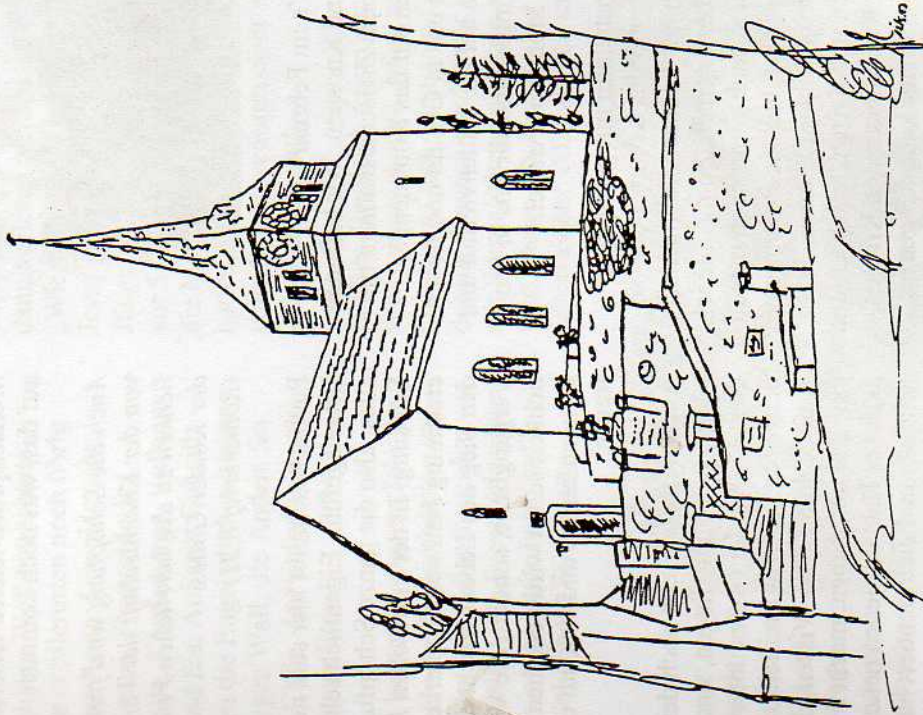
Montag	20 Uhr	Posaunenchor
Mittwoch	ab 14 Uhr	Flötengruppen
Mittwoch	14.30 Uhr	Frauenhilfe
erster Mittwoch im Monat	15 Uhr	Seniorenkreis
im Februar jeden Donnerstag	20 Uhr	Frauengruppe

Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

PfarrerIn Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11
 Büro: Mittwoch 10 - 12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung
 Telefon: 06257-82794, Fax: 06257-998516
 Telefon Gemeindehaus: 06257-81358
 E-Mail: Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de
 Internet: www.kirche-ober-beerbach.org
 Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach:
 Sparkasse Darmstadt, BLZ 50850150, Konto-Nr. 23003562

Blädsche

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach



Februar 2011

Schnee und Knospen Das Lebensgefühl im Februar



Was gibt's im Februar?
Schnee und Knospen. Wir befinden uns in einem Zwischenstadium mit Hinweisen auf das Kommende. Wir üben uns in Geduld und freuen uns schon auf die Blütenvielfalt und die Frühlingssonne, die uns in den nächsten Monaten erwartet.

Zwischenstadium mit geduldiger Vorfreude auf das Kommende – so würde ich das Lebensgefühl vieler Christen beschreiben. So möchte ich gerne leben, auch wenn mich manchmal andere Gefühle wie Pessimismus oder Gleichgültigkeit lähmen. Trotz Konflikten und Krisen, Kämpfen und Krächen, Krankheiten und Kriegen, Crashes und Chaos kann ich getrost sein. Die Sehnsucht nach Auflösung der Spannungen liegt in der Luft, so wie der kommende Frühling bald „sein blaues Band“ wieder durch die Lüfte flattern lässt.

Der Februar und der ihm zugeordnete Monatsspruch lenken unseren Blick auf das, was noch kommt:

*Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.
(Römerbrief 8,21)*

Paulus beschreibt hier sein neues Lebensgefühl. Eigentlich sehnt sich alles, also die ganze Schöpfung, nach Erlösung. In der kraftvollen Auferstehung Jesu vom Tod erkennt er den Sieg des Lebens. Nicht das Vergängliche, sondern die Vergänglichkeit selbst wird vergehen. Alles kann aufatmen und sich auf das Neue freuen.

Auch wenn wir jetzt noch der Vergänglichkeit unterliegen, sind wir doch als Kinder Gottes unterwegs auf dem Weg Jesu zur Freiheit und zur Auferstehung. Das Wissen, dass wir eine Zukunft haben, macht frisch und aktiv, es lässt uns jeden neuen Tag gelassen und zielorientiert handeln.

Einen frohen Februar mit Vorfreude auf das Kommende wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin
Angelika Giesecke*

Wie viele Brote habt ihr? Weltgebetstag am 4. März aus Chile

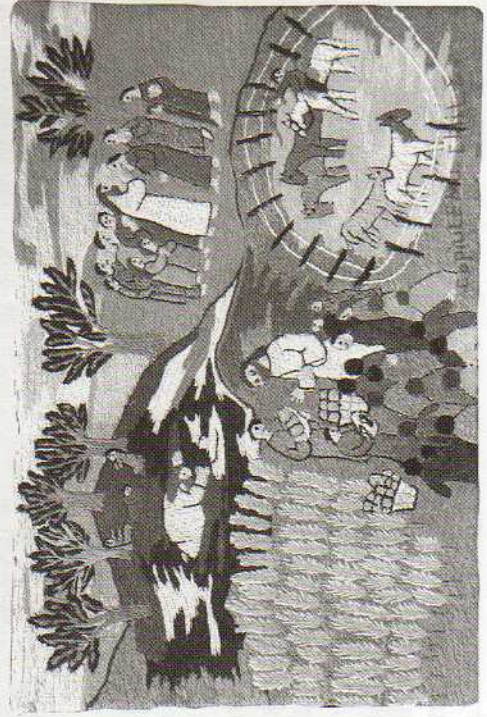


Die Menschen in Chile erzählen: „Als der Schöpfer seine in sieben Tagen erbaute Welt betrachtete, entdeckte er allerorten noch übrig gebliebene Reste: Urwaldstücke, Wüstenfelsen, Flussschleifen, Wasserfälle, Kupferberge, Vulkane, Fjorde und Eis. Auf sein Geheiß schütteten die Engel all dies hinter einen langen Wall, die Anden. So entstand Chile, das vielgestaltigste Land unserer Erde.“

Von dort kommt in diesem Jahr die Liturgie für den Weltgebetstag am 4. März. Im Gottesdienst werden wir gefragt: „Wie viele Brote, wie viele Gaben, wie viel Liebe habt Ihr?“ Unsere Gaben und Fähigkeiten

notieren wir auf Zetteln, die in einem Korb gesammelt und dann verlesen werden. „Wie viele Brote habt ihr?“ hat schon Jesus gefragt. Er stand mit seinen Jüngern nach einer langen Predigt vor 5.000 hungrigen Zuhörern. Als die Menschen das Wenige, das sie hatten, miteinander teilten, konnten volle Körbe weitergereicht werden. Alle wurden satt!

In Ober-Beerbach feiern wir den Weltgebetstag am 4. März um 19 Uhr mit einem Gottesdienst im Gemeindehaus. Danach wird unser Büfett mit Spezialitäten aus Chile eröffnet. Und unsere Köchinnen sind sich jetzt schon sicher: Alle werden satt!



Eine Bäuerin aus Chile hat dieses Bild auf Sackleinen gestickt. Es zeigt Szenen aus der Bibel und aus ihrem Alltag.

Rollt den roten Teppich aus! Krippen-Musical in der Bürgerhalle



Engel Liz sorgt als gute Hirtin für die Schäflein in unserer Krippe.

Da leuchteten die Augen der Kinder! Starker Beifall belohnte die Darsteller des Musicals, das am Heiligen Abend in der Bürgerhalle aufgeführt wurde.

Dieses Mal kamen drei Personen vor, die sonst nur selten in Krippenspielen zu sehen sind: Der alte Prophet Simeon, der gespannt ist, was aus dem kleinen Jesus wird – ausdrucksvoll von Mariella Pieters gespielt, die zudem Regie führte und alle Lieder der Kinder mit ihrer Harfe begleitete. Johannes der Täufer, dargestellt von

Bernd Bickelhaupt, der uns sagt, dass es auf unsere Einstellung ankommt: „Bereitet dem Herrn den Weg!“ Die Kinder antworten aus vollen Kehlen: „Rollt den roten Teppich aus, Gott kommt euch entgegen!“

Als dritter im Bunde begegnete den Zuschauern der Evangelist Lukas, der die Weihnachtsgeschichte überliefert hat. Für Darius Kinzler war Lukas seine zweite Rolle, nachdem er zuvor schon als Josef seine müde Maria nach einem langen Weg in den Stall geführt hatte. Auch die anderen Mitspieler gaben als Wirtsleute, als Hirten und als die drei Weisen aus dem Morgenland ihr Bestes.

So konnten wir uns auch in diesem Jahr wieder über ein gelungenes Krippen-Musical freuen.

Familie Kinzler setzte mit ihren Streichinstrumenten einen ruhigen Akzent. Danke dafür!

Herzlichen Dank an die zahlreichen Helfer, die es vermocht haben, aus unserer Bürgerhalle ein großes Weihnachtswohnzimmer zu zaubern. Herzlichen Dank auch an die Familien Brül und Hechler für die Bilder vom Krippen-Musical.

Angelika Giesecke



Josef zeigt den Hirten den Heiland: Darius, Jan, Yannis, Mariella, Felix



Großes Finale: Pia, Saskia, Leonie, Liz, Larissa, Andrea, Lynn, Felix, Darius, Jan, Birgit, Mariella und Angelika

